



3, 2, 1 ... Die neue Schulhomepage

In fünf Minuten mit der XY-Software zur eigenen Homepage – man möchte ergänzen *kochendes Wasser hinzufügen, umrühren, fertig*. Die Werbung reduziert die Erstellung einer Internet-Präsenz auf die mehr oder weniger geschickte Auswahl und Zusammenstellung einzelner Elemente. Dass für einen gelungenen Internet-Auftritt ein durchdachtes Konzept notwendig ist, wird gerne verschwiegen – schließlich soll ein Produkt verkauft werden, das nicht mit zusätzlichen Überlegungen oder gar Problemen belastet ist.

Das Max-Ernst-Gymnasium in Brühl wollte jedoch mehr. Unter der Organisation von Johannes Schmitz-Sauermann formierte sich im Rahmen der Lernpartnerschaft die Homepage-Konzept-AG mit Lukas Bahrenberg, Andreas Heller, Stefanie Höckendorff und Florian Keller, die durch Olaf Nilgens, Sebastian Tobeck und Dr. Siegfried Streititz von der Streititz Consult GmbH aus Brühl ergänzt wurden. Ziel war, eine Schulhomepage professionell zu konzipieren und zu entwickeln.

Gleichzeitig strebte Dr. Siegfried Streititz an, auch typische Elemente aus dem Geschäftsleben zu integrieren. Mitglieder der AG fertigten Ergebnisprotokolle an, verwendeten Office-Produkte in Arbeitsgruppen und lernten dabei wesentliche Elemente einer IT-gestützten Teamarbeit kennen. Das Unternehmen leistete auch eine Einführung in die verwendeten Programmiersprachen HTML und CSS, um die Umsetzung der Konzepte zu begleiten.

Als erster Meilenstein erarbeitete die AG ein Konzept, das von der Schulleitung freigegeben werden sollte. In vielen Stunden wurde überlegt und diskutiert, welche Zielgruppen anzusprechen sind. Neben Schülern, Eltern und dem Kollegium setzte die AG einen Schwerpunkt für außen stehende Personen, um die Schule auch in der Öffentlichkeit ansprechend und attraktiv zu präsentieren. Damit soll das von der Schulleitung angestrebte Ziel einer weiteren Öffnung der Schule nach außen begleitet werden. Besonders sichtbar wird dies an Aufgaben und Funktionen, die nicht vom Land oder dem Schulträger wahrgenommen, sondern auf anderen Wegen realisiert werden. Beispiele sind die Hausaufgabenbetreuung, das Frühstück oder auch die Lernpartnerschaft. Auch hierfür ist Raum und Funktionalität auf der Schulhomepage vorgesehen.



Als nächstes stand die Entwicklung des grafischen und textlichen Erscheinungsbildes der Schule, der so genannten Corporate Identity, an. Dabei waren bestehende Ansätze wie der Max-Ernst-Schriftzug oder die vorwiegend verwendete Schrift zu integrieren; gleichzeitig musste die AG jedoch auch berücksichtigen, dass eine Präsentation im Internet besondere Anforderungen hat. Die AG entwickelte Hauptfarben und legte den Seitenaufbau und die grundsätzliche Navigation mit Textarten, Größen, Farben und Auszeichnungen fest. Sie klärte die Verwendung von Grafiken, Tabellen und Bildern und bestimmte die Darstellung von Links. Gestalterische Elemente wie Blickfänger (Teaser) sollen zu einer aufgelockerten Gestaltung führen. Schließlich waren auch technische Fragen wie die Festlegung einer Mindestauflösung oder die Optimierung für die derzeit vorwiegend verwendeten Browser zu lösen.

Die AG fasste alle Entscheidungen in einem 13-seitigen Konzept zusammen, das am 22.02.2006 von der Schulleitung geprüft und frei gegeben wurde.

Auf Basis des Konzepts erarbeitete die AG Regeln für die Erstellung der Homepage und fasste sie in einem Style Guide zusammen. Dabei setzte sie die Festlegungen im Konzept in konkrete Anweisungen für die Gestaltung der Homepage um. Dazu gehören eine Navigationsstruktur, Vorlagen für die Generierung einzelner Seiten (Style Sheets) oder die Verwendung von Meta-Daten, um eine bessere Platzierung in den Suchmaschinen zu erreichen. Ein wesentliches Element war die neue Gesamtgestaltung, bei der die AG die Erfüllung der verschiedenen Anforderungen optimierte. So sollte die Navigation einfach sein; der Benutzer sollte jederzeit wissen, an welcher Stelle er sich befindet, gleichzeitig sollte das Erscheinungsbild der Schule prägnant mit hohem Wiedererkennungswert gesichert werden.

Das Schuljahr endete mit der Erstellung einiger Musterseiten und mit einem Kraftakt, mit dem zum Schuljahresende wesentliche Elemente der neuen Homepage online gestellt wurden.

Gleichzeitig ordnete die AG auch die technische Struktur neu. Der Förderverein des MEG unterstützte die Schule in Form der Beschaffung der Domain meg-bruehl.de mit ausreichend Speicherplatz, Transfervolumen und zeitgemäßen technischen Möglichkeiten. Damit war der Umzug vom landeseigenen Server möglich. Gleichzeitig erhält die Schule die Möglichkeit, weitere E-Mail-Adressen mit entsprechenden Bezeichnungen anzulegen.



Das Ergebnis dokumentiert, wie aus fünf Minuten einige 50 Stunden wurden, die die Mitglieder der AG in die neue Seite während eines gesamten Schuljahres investierten. Sie erhielten eine Bescheinigung, die die erfolgreiche Teilnahme an diesem Projekt außerhalb der schulischen Pflichtveranstaltungen belegt.

Dr. Siegfried Streititz